

# Wiedergeburt als Kunstobjekt

## Michael Jaffke haucht altem Werkzeug neues Leben ein

-rkr- **MÜNSTER-HANDORF.** Birgit und Michael Jaffke öffneten am Wochenende ihr Atelier an der Wiese für interessierte Kunstliebhaber und ließen jeden Besucher Einblick in ihre Kunstwelt nehmen. Unter dem Titel „farbig und rostig“ stellen die beiden Hobby-Künstler ihre Werke aus und beeindrucken durch ihre fantasievollen Skulpturen aus alten Werkzeugen und Eisenteilen und die farbenfrohen Bilder in Acryltechnik.

Michael Jaffke ist im Hauptberuf Software-Entwickler und hat mit der Kunst vor etwa neun Jahren angefangen. Nach einem Schweißkurs und der An-

schaffung eines Schutzgas-Schweißgerätes fing er an, alte Eisenteile zu einer Skulptur zusammen zu schweißen.

„Ich habe Spaß daran, altem Werkzeug, das schon ein Leben hinter sich hat, ein zweites Leben als Kunstobjekt zu geben“, sagte der Künstler. Er ist auch der Vater des „Handorfer Hahns“, der im Mittelpunkt des Kreisverkehrs an der Dorbaumstraße steht und schon zweimal das Opfer von Kunstbanausen war. Glücklicherweise wurde der Hahn immer wieder aufgefunden und konnte von seinem Schöpfer wieder repariert werden.

Auch seine Frau Birgit hat Spaß an der Kunst und malt farbenfrohe Bilder in Acryl- und Mischtechniken. Neuerdings experimentiert sie mit Eisenspänen, die sie in die Farben einstreut und rosten lässt.

„Meine Bilder zeigen verschiedene Energiefelder, die aufeinandertreffen, sie entstehen intuitiv – fast von selbst“, sagte die Verwaltungsangestellte. „Auch das recyceln von alten Gegenständen zu neuem Leben macht mir Spaß. Ich freue mich jedes mal, wenn wieder ein originelles Werk entstanden ist.“

Das künstlerische Ehepaar hat schon an einigen Aus-



**Birgit und Michael Jaffke** gewährten am Wochenende Einblicke in ihre Kunstwelt.

Foto: rkr

stellungen teilgenommen, unter anderem an der Veranstaltungsreihe „Kunst trifft Kohl“. Auch die Bezirksver-

tretung Ost zählt seit dem Ankauf des „Handorfer Hahns“ zu den Bewunderern der Werke.